

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 23.10. – 29.10.2022 das Seminar „Kroatien – der EU-Staat auf dem Balkan zwischen Moderne und Vergangenheit“ mit der Seminarnummer 843022 durch.

Ich.....,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

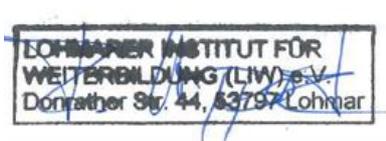
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten und zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-2666 vom 10.12.2019, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gilt unbefristet)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B21-106599-67 vom 25.09.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2023)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/0658/21 vom 12.10.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 20.03.2023)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-112689 vom 22.10.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 24.10.2023)
- **Mecklenburg-Vorpommern** (gemäß Anerkennung BfG-A-458/19-W02 vom 05.07.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung Aktenzeichen 23-14 2022/504 vom 14.07.2022, Anerkennung ist gültig bis 13.07.2024)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 59876 vom 13.09.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM



Thema: Kroatien – der EU-Staat auf dem Balkan zwischen Moderne und Vergangenheit
Ort: Poreč / Kroatien
Dozent: Vilijam Zufic
Termin: 23.10. – 29.10.2022 (Seminartage: 24.10. – 28.10.2022)

Vortag: Individuelle Anreise

Montag

09.00 – 10.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung, Einführung in das Programm
10.45 – 11.45 Uhr Die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Kroatiens nach dem EU-Beitritt
12.00 – 13.00 Uhr Was hat sich in Poreč durch den EU-Beitritt des Landes konkret geändert?
14.15 – 15.45 Uhr Die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Istriens nach dem EU-Beitritt
16.00 – 17.30 Uhr Lokale Perspektiven des EU-Beitritts, Gespräch mit dem Bürgermeister
18.00 – 18.30 Uhr Reflexion, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Dienstag

09.00 – 12.15 Uhr Die politische und wirtschaftliche Situation Kroatiens zur Zeit der Volksrepublik Jugoslawien und zur Zeit der Jugoslawienkriege Anfang der 1990-er Jahre
14.00 – 15.30 Uhr Die Rolle der Halbinsel Istrien zur Zeit der Jugoslawienkriege Anfang der 1990er Jahre am Beispiel der Stadt Rasa
16.00 – 17.30 Uhr Geschichtsbewältigung und -aufbereitung in Istrien am Beispiel Rasa
17.30 – 18.00 Uhr Reflexion, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Mittwoch

09.00 – 11.00 Uhr Die Auswirkungen der deutschen Besetzung 1944/45 auf die deutsch-kroatischen Beziehungen und der italienischen Besetzung (1. Weltkrieg) auf die italienisch-kroatischen Beziehungen
13.30 – 16.00 Uhr Geschichtsaufbereitung der italienischen und deutschen Besetzungszeit und neuste Entwicklung am Beispiel D'Annunzio
16.30 – 18.00 Uhr Rijeka 2020: Europäische Kulturhauptstadt.
18.00 – 18.30 Uhr Reflexion, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Donnerstag

09.00 – 12.15 Uhr Der Tourismus als wichtige Säule der Wirtschaft Kroatiens unter Berücksichtigung von Fragen der Infrastruktur, Nachhaltigkeit sowie des Klima- und Umweltschutzes.
14.30 – 16.00 Uhr Ökonomische und ökologische Perspektiven des Tourismus am Beispiel der Hafenstadt Pula; Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in Kroatien vor und nach dem EU-Beitritt.
16.15 – 17.45 Uhr Struktur, Funktionsweise und Bedeutung des 2014 eröffneten Europabüros der EU in Pula
18.00 – 18.30 Uhr Reflexion, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Freitag

09.00 - 10.30 Uhr Korruption, Rechtsstaatlichkeit, Demokratisierung und Umgang mit Minderheiten
10.45 - 12.15 Uhr Die Bedeutung der Landwirtschaft für die Wirtschaft Kroatiens; Bedeutung von EU-Subventionen.
14.00 – 15.30 Uhr Landwirtschaftliche Strukturen im Umbruch; Chancen und Risiken der EU-Subventionspolitik
16.30 – 18.00 Uhr Seminarabschluss / Evaluation / Ausgabe der Teilnahmezertifikate

Am Folgetag: individuelle Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Seminarziele: Das Seminar analysiert die besondere Situation des Landes Kroatiens nach dem EU-Beitritt. Dazu wird v.a. die wirtschaftliche und politische Situation Kroatiens am Beispiel der Halbinsel Istrien verdeutlicht. Im Einzelnen werden die italienische Besetzung (Erster Weltkrieg) und deutsche Besetzung (Zweiter Weltkrieg), die NS-Kriegsverbrechen in Istrien, die landwirtschaftlichen Strukturen im Umbruch (hier v.a. nach dem EU-Beitritt und im Zusammenhang mit der EU-Subventionspolitik), die Rolle des Tourismus (ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung, hier v.a. nach dem EU-Beitritt) u.v.m. bearbeitet. Die EU wird an ihrer Außengrenze

erlebbar gemacht. Das Thema wird methodisch vielfältig aufbereitet, zum Beispiel in Form von Impulsvorträgen, Diskussionen, Gruppenaustausch sowie Gesprächsrunden mit Experten aus Politik und Wirtschaft. Durchgängig werden Vergleiche zur Situation in Deutschland sowie anderen EU-Ländern gezogen. Wir diskutieren die Auswirkungen der nationalen gesellschaftspolitischen Veränderungen in Kroatien auf die Identifikation der Bürger mit Europa. Der Dozent hat jahrelang in Deutschland gelebt und wohnt nun wieder in Istrien. Er ist mit der (gesellschafts)politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation des Landes unter besonderer Berücksichtigung des EU-Beitritts bestens vertraut und kennt sowohl die kroatische als auch die deutsche Kultur aus einer innenperspektive heraus. Er sorgt u.a. dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist. Die Teilnehmer/innen sollen insgesamt in die Lage versetzt werden, einen Blick für die besonderen (gesellschafts)politischen Rahmenbedingungen in Istrien zu bekommen, Vorurteile abzubauen und die Entwicklungsperspektiven des Balkanstaats auf sachlicher Basis kritisch zu hinterfragen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.